

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

In der nächsten Woche beginnt der Präsenzunterricht mit halben Klassen und freiwilligen Selbsttests. Als Schulsozialarbeiter und Pädagogen ist uns vollkommen klar, dass Konfliktpotential in der gesamten Situation vorhanden ist.

Kinder und Eltern (und ja, auch wir Pädagogen) sind verunsichert, wollen gleichzeitig den bestmöglichen Schutz für unsere Kinder und uns, kein Bildungsjahr verlieren und möglichst auch nicht den Job. Es gibt die unterschiedlichsten Sichtweisen und Probleme zum Thema Covid. Und entsprechend viele Möglichkeiten zu Differenzen und Ausgrenzung.

Wir möchten daher an Euch, die Schüler und Schülerinnen und an Sie, liebe Eltern, folgenden Appell richten:

Akzeptiert bitte die unterschiedlichen Sichtweisen und Handhabungen unterschiedlicher Menschen mit dieser Krisensituation. Sie sind einer guten Sache, nämlich unserer Demokratie geschuldet, die garantiert, dass wir alle gleich viel wert sind und die gleichen Rechte haben. Das beinhaltet auch, dass wir Situationen unterschiedlich bewerten und die Entscheidungen treffen dürfen, die wir für richtig halten, auch wenn wir damit nicht mit anderen einig sind. Das ist jedoch kein Grund andere herabzusetzen, auszugrenzen oder anzugreifen.

Schützt euch und andere, indem ihr gleichzeitig genügend Abstand haltet und trotzdem niemanden ausschließt. Sei es jetzt, weil er/sie sich nicht testen will oder das Testergebnis erstmal positiv ist. Verletzt bitte nicht die Maskenpflicht!!

Setzt bitte, bei einer positiven Testung eines Klassenkameraden, keine voreiligen Gerüchte in die Welt und teilt das nicht gleich allen per WhatsApp mit; die Ergebnisse sind nicht hundertprozentig sicher. Ihr wolltet das sicher auch nicht!

Verfallt nicht in Panik, wenn es euch selbst oder einen Freund betrifft, bleibt ruhig und besonnen und haltet euch an die Anweisungen eurer Lehrer. Ihr werdet dann noch einmal getestet in einem Testzentrum.

Wir sind an eurer Seite und in Krisensituationen stets bereit euch zu unterstützen.

Liebe Eltern, unterstützen Sie uns in unserer Herangehensweise, indem Sie auf ihre Kinder entsprechend einwirken. Es dient dem Schutz aller.

Zum Schluss bleibt uns nur, allen eine weniger stressige Zeit und wenig positive Ergebnisse (aber nur in Hinsicht auf Corona:) zu wünschen!

Frau Wagenblatt und Herr Gottschall

Schulsozialarbeit und FOS-Team

Rheinzabern, 9.4.2021